

BRACKEL. Seit zehn Jahren spendet die Geschwister-Scholl-Gesamtschule für einen Kindergarten in der Nähe von Marrakesch. Dort gibt es für die Kinder viel Freiraum.

von Tobias Weskamp

Nacheinander ruft Lehrerin Anke Borstelmann die Klassen a bis f des Fünfters-Jahrgangs der Geschwister-Scholl-Gesamtschule auf. „Jaaaaa!“, rufen die Kinder begeistert. Sie haben wie jedes Jahr gut erhaltene Kinderkleidung sowie Spiel-, Mal- und Schulsachen gesammelt und reuen sich nun auf die Spendenübergabe.

angjährige Unterstützung

Bereits seit einem Jahrzehnt unterstützen die Schüler und Eltern der GSG den Kindergarten „Afous Rofous“ in der Nähe von Marrakesch (Marokko). Wie jedes Jahr feiert die Schule die Aktion mit einer Feierstunde im Pädagogischen Zentrum der Schule, die von Schülergruppen der GSG musikalisch begleitet wird. Die Schüler des 6., 8. und 11. Jahrgangs sangen „Jeder wie „Hand in Hand with a Friend“ oder „New Soul“. Ihren Schulkameraden zeifelen die Darbietungen, was sie mit begeistertem Applaus zeigten. Ein Banner über der Bühne trägt die Aufschrift „Wir sind Kinder einer Erde“ und versinnbildlicht den Einsatz der GSG-Schüler. Ein Film zeigt Impressionen der Arbeit vor Ort. Zu sehen sind Alltagsszenen aus dem Kindergarten, etwa das Saubermachen des Umfeldes durch Besucher des Hauses oder das Essen einer dicken Tomatensuppe im Winter, aber auch die vom Kindergarten unterstützten Gymnasias-teten (siehe Infokasten).

Der Kindergarten im Dorf El Kharoua wurde vor zehn Jahren vom Dortmundder Ehepaar Helga und Jürgen Münstermann in einem Dorf in Ma-



Über die Sammlung freuen sich (hinten v.l.) Anke Borstelmann, Klaus Zielonka sowie Jürgen und Helga Münstermann und die Kinder der GSG.

FOTO SCHAPER



Der Kindergarten ist gut besucht.

REPRO SCHAPER

rokko aufgebaut. Die Idee hatten die heute 80-Jährigen schon vor ihrer Pensionierung. Beide waren beruflich weltweit im Einsatz und oft in arabischen Ländern. „Bis auf wenige Ausnahmen sind es leider oft arme Länder“, beschreibt Helga Münstermann. Vor der Entscheidung für den

Standort sind sie zwei Jahre lang auf der Suche nach einem passenden Ort gereist. In El Kharoua passte es. „Der Älteste des Dorfes war interessiert und fragte, wer den Alltag im Kindergarten organisieren würde. Als wir sagten, dass wir das selber machen, sagte er: ‚Sie können morgen

Gute Schulbildung

- Der Kindergarten „Afous Rofous“ in Marrakesch ermöglicht vielen Kindern im Anschluss eine **gute Schulbildung**, manche von ihnen besuchen sogar das Gymnasium.
- **Infos** gibt es auch im Internet unter www.afousrofous.org

anfangen zu bauen“, erinnert sich Helga Münstermann.

Im Kindergarten wird nach der Montessori-Methode gelehrt, bei der die derzeit etwa 40 Kinder zur Selbstständigkeit erzogen werden. Er bietet vielen Kinder aus ärmlichen Verhältnissen einen Raum zum gemeinsamen Spielen, Essen und Lernen.

Zur Zusammenarbeit mit der GSG kam es durch einen Urlaub, den Schulleiter Klaus Zielonka vor Ort machte. Ein Freund vermittelte den Kontakt. „Dinge, die hier alltäglich sind, sind dort etwas Besonderes.“ Aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage Marokkos könnten sich die Familien ohne die Unterstützung aus Dortmund die Einrichtung nicht leisten. „Lieben herzlichen Dank an euch und eure Eltern, dass ihr uns so unterstützt“, sagt Jürgen Münstermann gerührt zu den Schülern. Er beschreibt, dass die Spenden von den Kindern vor Ort sehr geschätzt werden. „Aus Brackel kommen immer schöne und wunderbare Sachen.“

Viel vor Ort

Alle Klassen haben an die Kinder in Marrakesch jeweils einen Brief verfasst, der von den Schülern vorgelesen wird. Sie verleihen dem Wunsch Ausdruck, dass die Sachen gut gebraucht werden können, und übermitteln Grüsse. Auch auf Arabisch haben einige Klassen ein paar Zeilen verfasst.

Die meiste Zeit des Jahres verbringen Helga und Jürgen Münstermann vor Ort. Nur wenn es im Sommer besonders heiß ist – teilweise über 50 Grad – oder im Winter kälter wird, kommen sie nach Deutschland.